



*DIAKONIA Gebetsbrief Juli*

*„Lobe den Herrn“ Psalm 146*

Was nehmen wir mit in die Ferienzeit: Hoffnung, Verzweiflung, Liebe, Habgier, Freude, Trauer, Frieden, Chaos? Wahrscheinlich wird es von Allem etwas sein. Egal was der Monat bringt, wir sind nicht allein. Gott kennt und versteht uns. Durch sein Wort möchte er mit jedem von uns sprechen. Er sehnt sich danach, dass wir ihn preisen und ihm danken.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Psalmen, die Sie kennen. Spüren Sie die Verbindung? Die Psalmisten, mit ihren Gefühlen und widersprüchlichen Gedanken, waren Menschen wie Sie und ich.

Wir können uns gut mit den Psalmen identifizieren, in Zeiten von Beklommenheit oder Anerkennung, auch wenn es uns nach Jammern zumut ist oder es Grund zur Dankbarkeit gibt, ob wir beten für Hilfe, Heilung oder nach Gerechtigkeit schreien.

In Psalm 146 werden wir zum Lobpreis Gottes aufgefordert – „Preiset den Herrn“, unabhängig von unserer sozialen Stellung, unserer Bildung oder Sonstiges, wir sollen „GOTT LOBEN“. In Psalm 146,2 sagt der Psalmist, dass er vertrauensvoll Gott loben wird solange er lebt, ohne zu wissen, was die Zukunft bringen wird. Dieses tiefe Vertrauen setzt er in seinen Gott. Jeden Tag haben auch wir die Möglichkeit, diese hoffnungsvolle Erfahrung mit unserem Schöpfer zu machen. ER bleibt uns immer treu.

Nehmen wir uns Zeit auf Gottes Wort zu hören um wahren Trost zu finden inmitten einer unruhigen Welt. Lasst uns diese Ferienzeit nutzen, Gott zu danken, für das was er ist und was er für uns tut.

Gebet:

Gott Vater, lass dein Wort heute zu mir sprechen

Nur dir allein gebührt Lob und Dank

Nimm von mir die individuellen Probleme und Wünsche

Und richte sie aus nach deiner Gerechtigkeit für mein Leben.

Danke, dass deine Wege und Gedanken meine Vorstellungen überragen.

Lobet den Herrn. Amen

Diakonisse Ibironke Owuru, DRAE Vizepräsidentin